



Babys müssen lernen, wer der Boss ist

Übung 1.6

Es gibt viele Ansichten über gute Erziehung. Manche dieser Ansichten stehen einer gleichwürdigen Beziehung im Wege und sind Gift für die gesunde Entwicklung des Babys. Wenn du dir überlegst, welche hinderlichen Ansichten dich evtl. in deinem Leben bis jetzt geprägt haben, kannst du sie umformulieren und loslassen.

Überlege, welche hinderlichen Ansichten dich evtl. geprägt haben. Du kannst auch noch weitere Ansichten ergänzen. Anschliessend kannst du versuchen, Ansichten zu formulieren, die hilfreich für den gleichwürdigen Umgang mit deinem Baby sind.

Hinderliche Ansicht	Deswegen möchte ich diese Ansicht loslassen	Hilfreiche Ansicht
Wenn man Babys zu sehr verwöhnt, tanzen sie einem später nur noch auf der Nase herum.		<i>z.B.: Babys, die viel Einfühlbarkeit erleben, werden zu einfühlsamen Menschen heranwachsen</i>
Wenn man Babys zu viel Zuneigung schenkt, wird es niemals selbständig werden.		
Eltern müssen dem Baby von Anfang an klar machen, wer der Boss ist.		
Es ist wichtig, dass Babys und Kinder früh lernen, zu gehorchen.		

Hinderliche Ansicht	Deswegen möchte ich diese Ansicht loslassen	Hilfreiche Ansicht
Ein Baby, das sich mühsam verhält, hat die Zuneigung der Eltern nicht verdient.		
Eltern dürfen auch mal laut werden, wenn das Baby nicht hören will.		
Eltern dürfen auf keinen Fall Schwäche zeigen, um nicht ihre Autorität zu verlieren.		
Wenn ein Baby oder Kind sich schlecht benimmt, muss das Konsequenzen haben, sonst wird es immer schlimmer!		
Strafen sind altmodisch und schädlich. Anstatt Kinder für schlechtes Benehmen zu bestrafen, soll man sie für gutes Benehmen belohnen.		
Eltern, die sich auch um ihre eigenen Bedürfnisse kümmern, sind egoistisch und herzlos.		